

Prof. Dr. Udo Köster:

Das Libretto der Oper *La Juive*

von Eugène Scribe und Fromental Halévy.

Historischer Kontext und moderne Aktualisierungen



Mittwoch, 6. März, 19 Uhr

Gästehaus der Universität. Rothenbaumchaussee 34, 20148 Hamburg

In Kooperation mit der Goethe-Gesellschaft Hamburg

Die 1835 erstmals aufgeführte Oper ist eines der herausragenden Dokumente für das soziale Klima im Frankreich des 19. Jahrhunderts. Sie wurde bis 1898 allein an der Pariser Oper fast sechshundert Mal aufgeführt, verschwand in den 1930er Jahren überall in Europa von den Spielplänen und erlebt seit der Wiener Aufführung 1999 eine glanzvolle Renaissance an allen großen Häusern der Welt.

Die Wiederauferstehung der „Jüdin“ hängt sicher mit der musikalischen Qualität des von Verdi, von Wagner und von Mahler geschätzten Stücks zusammen. Einen wichtigen Grund für die Wiederbelebung bildet aber auch die

seit der Jahrtausendwende wieder aktuelle Thematik des Antisemitismus. *La Juive* ist nicht nur ein historisches Dokument, sondern sie soll auch eine Botschaft übermitteln, die in unserer Gegenwart gehört wird. Aus dem frühen neunzehnten Jahrhundert ist damit ein Ball ziemlich unvermittelt im Spielfeld des einundzwanzigsten Jahrhundert gelandet.

In dem Vortrag (mit vielen bunten Bildern) geht es um eine Rekonstruktion der Entstehungsbedingungen in der Zeit der Julimonarchie (1830-1848) und die Probleme, die mit der Aktualisierung verbunden sind.

- Verre de l'amitié im Anschluss
- Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
- Wir bitten um Anmeldung per Mail oder Telefon bis spätestens Montag, 4. März 2019 in der Cluny-Geschäftsstelle

